

READER'S DIGEST April 2010



Prof. Dr. Frieder R. Lang, Direktor des Instituts für Psychogerontologie, Universität Erlangen-Nürnberg

► **Warum glaubt man mit zunehmendem Alter, dass die Zeit immer schneller vergeht?**

Harry Bernhardt, Möllendorf

Eine beliebte Erklärung gab der Philosoph Pierre Janet, wonach Kinder weniger Stunden erlebt haben als ältere Menschen, denen eine Stunde daher weniger wertvoll erscheint.

Diese Erklärung ist allerdings falsch. Es ist nicht belegt, dass jüngere und ältere Menschen die Dauer einer Minute oder Stunde unterschiedlich lang einschätzen. So sind jüngere und ältere Menschen gleich gut darin, eine Leuchte ohne Hilfe einer Uhr zum Beispiel 30 Sekunden leuchten zu lassen. Allerdings glauben Personen, die geringe geistige Fähigkeiten haben, dass die Zeit schneller vergeht, als tatsächlich wahr ist. Aber selbst die leistungsfähigsten älteren Menschen, die wenig kognitiven Abbau zeigen, glauben dennoch, dass die Zeit mit zunehmendem Alter schneller vergeht.

Das Gefühl beschleunigten Zeiterlebens ist also nicht allein auf geistigen Abbau zurückführbar. Bedeutsamer ist, dass ältere Menschen auf die Begrenztheit der verbleibenden Lebenszeit reagieren. Jeder kennt dies: Wenn die Zeit knapp wird, scheint sie schneller zu vergehen. Woran dies liegt, ist eine andere, intensiv untersuchte Frage der Altersforschung. Eine Teilnahme an Studien zu diesem Thema ermöglicht die Internet-Seite www.gerotest.de.

Prof. Dr. Frieder R. Lang, Universität
Erlangen-Nürnberg